



► **Nr. VO/2018/06706**
öffentlich

Lübeck, 06.11.2018

Bearbeitung: Olga Koop (E-Mail: olga.koop@luebeck.de Telefon: 122-3971)

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und zu den Ergebnissen

Der 2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und zu den Ergebnissen (VO/2018/06651) wurde von Hauptausschuss am 13. November 2018 zur Kenntnis genommen. Hiermit wird der Auszug für den Fachbereich 3 dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Anlage:

Bericht



► Nr. VO/2018/06651
öffentlich

Lübeck, 19.10.2018

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Heike Schulze (E-Mail: heike.schulze@luebeck.de Telefon: 122 - 1502)

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
29.10.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.11.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Fachbereiche 1 – 5
eingearbeitet

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- Ja
 Nein, da von diesem Bericht
nicht unmittelbar betroffen

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

- Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:

Als Anlage wird der 2. Zwischenbericht 2018 über die Veränderungen auf den Produkthaus-
haltsseiten und im Ergebnisplan 2018 zum Stichtag 31.08.2018 vorgelegt.

Anlagen :

2. Zwischenbericht zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Bürgermeister Jan Lindenau

Hansestadt LÜBECK 



2. Zwischenbericht 2018

der Hansestadt Lübeck über Veränderungen im Produkthaushaltsplan 2018 gegenüber den Leistungen und dem Ergebnisplan

Herausgeber

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
Haushalt und Steuerung
Fischstraße 1-3
23539 Lübeck
Tel. 0451 / 122 – 1501/1504

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Kurzüberblick	3
2	Zusammenfassung	4
3	Gesamtdarstellung	6
	- Allgemeine Deckungsmittel	
	- Budgetübersicht Fachbereiche	
	- Personalaufwand	
4	Detaillierte Informationen zu Fachbereichen, Bereichen und Produkten	9
	- Fachbereich 1 – Bürgermeister	9
	- Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales	13
	- Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit u. Ordnung	24
	- Fachbereich 4 – Kultur und Bildung	28
	- Fachbereich 5 – Planen und Bauen	30

1 Kurzüberblick

Die Entwicklung des Haushalts verläuft in einem unerwarteten Ausmaß positiv. Der geplante Fehlbedarf 2018 von -36,7 Mio. € schlägt um in einen deutlichen Überschuss von 58,5 Mio. €. Gründe hierfür sind insbesondere die gegenüber der ursprünglichen Planung noch einmal erheblich veränderten Situationen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln mit jeweils deutlichen Verbesserungen von rd. 66,7 Mio. € sowie bei den Fachbereichsbudgets von rd. 28,5 Mio. €.

- 20 Mio. € mehr Gewerbesteuer (netto)
- 20 Mio. € nicht veranschlagter Abschlag Konsolidierungshilfe
- 3 Mio. € mehr FAG-Mittel
- 5 Mio. € mehr Infrastrukturmittel des Landes
- 14 Mio. € mehr an Grundstückserlösen
- 4 Mio. € weniger Zinsen
- 7 Mio. € weniger Kosten der Unterkunft
- 2 Mio. € weniger Betreuungs- und Unterbringungskosten Flüchtlinge
- 1 Mio. € mehr Sonderzahlung aus Integrationsfestbetrag/Integrationspauschale 2017
- 1 Mio. € weniger Nettoaufwand Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe
- 6 Mio. € weniger Personalkosten
- 8 Mio. € weniger Bauunterhaltung
- 2 Mio. € mehr Zahlungen der LHG an die LPA

Die Entwicklung des Haushalts 2018 übertrifft die positiven Tendenzen der letzten Jahre. Diese Haushaltsslage ist für nachhaltiges Wirtschaften und rentierliche Investitionen zu nutzen.

- Schuldenabbau zur Risikominimierung und für generationengerechtes Handeln
- Vorantreiben der Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung durch Prozessoptimierung
- Infrastrukturvermögen sanieren und Werte erhalten
- Bürgerservice stärken
- Personaloffensive für Nachwuchskräfte zur aktiven Steuerung des demografischen Wandels

Grundsätzlich bleibt die finanzielle Gesamtsituation weiterhin angespannt, da die Verbesserungen insgesamt nicht struktureller Art und damit nicht dauerhaft sind.

- Hochkonjunkturphasen schwächen sich ab mit negativen Auswirkungen insbesondere auf die Steuererträge und die Beschäftigungsquote
- zusätzliche Landesförderung / Konsolidierungshilfen fließen nicht dauerhaft
- Hohe Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind endlich
- Hoher Sanierungsstau bei Straßen, Brücken und Gebäuden ist aufzuholen
- Verschiebung veranschlagter, aber nicht umgesetzter Baumaßnahmen in die Zukunft
- Nullzins-/Niedrigzinspolitik nur temporär
- Erdrückende Altschuldenlast mit hohem Zinsrisiko!

2 Zusammenfassung

Die Verwaltung überprüft unterjährig zu den Stichtagen 30.04. und 31.08 die Entwicklung des Ergebnishaushalts und die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten, jeweils prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres. Sie berichtet gegenüber dem Hauptausschuss in einem 1. und 2. Zwischenbericht über die ergebnis- und steuerungsrelevanten Abweichungen.

Zudem wird die aktuelle Situation des Ergebnisplans insgesamt erläutert. Darüber hinaus wird auch produktbezogen über wesentliche Veränderungen bei Leistungen und damit Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten sowie über die finanziellen Abweichungen, die über den definierten Schwellenwerten (10 % bzw. 120 T€ vom Produktbudget) liegen, berichtet.

Die Entwicklung in den städtischen Gesellschaften und Betrieben wird vom Beteiligungscontrolling gesondert in Quartalsberichten kommuniziert.

Hiermit wird der 2. Zwischenbericht 2018 vorgelegt. Es wird eine Haushaltsverbesserung um 95,2 Mio. € prognostiziert, die zu einem Überschuss von 58,5 Mio. € führt.

Aus 2017 wurden Reste (Ermächtigungen) in einer Größenordnung von 7,7 Mio. € nach 2018 übertragen, die grundsätzlich bei der Ermittlung des Fehlbedarfs zu berücksichtigen sind. Reste werden on top aus dem laufenden Haushalt finanziert.

Die Reste, insbesondere Unterhaltungsmittel im FB 5, sind nunmehr weitestgehend umgesetzt. Dies hat neben Stellenvakanzen und der anhaltenden Auslastung der Firmen auch Auswirkungen auf das Verausgaben der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des laufenden Jahres (siehe auch „Fachbereichsbudgets“).

Der prognostizierte Überschuss unter Berücksichtigung der Reste beläuft sich auf rd. 51 Mio. € (58,5 Mio. € – 7,7 Mio. € = 50,8 Mio. €).

Die aktuelle Situation des Haushalts 2018 zeigt, dass die positive Ausrichtung weiterhin gegeben ist. Allerdings beruht der Erfolg nur zum Teil auf strukturellen Effekten, ein Großteil basiert auf aktuell günstigen Rahmenbedingungen, die entsprechend der allgemeinen Wirtschaftslage sich schnell auch in das Gegenteil verkehren können. Deshalb sollte die aktuelle Haushaltslage für nachhaltiges Wirtschaften und rentierliche Investitionen genutzt werden.

Bestehende Risiken dürfen nicht ignoriert werden, sie sind auf jeden Fall bei den künftigen Haushaltsverfahren, aber auch bei den sonstigen Beschlusslagen, zu bedenken. Der prognostizierte Abschluss darf nicht darüber hinweg täuschen, dass die Finanzlage der Hansestadt Lübeck weiterhin angespannt ist.

Diese Einschätzung beruht auf folgenden Aspekten:

- Die konjunkturbedingten Ertragssteigerungen bei den Steuern (netto +20,6 Mio. €) haben Anteil an dem guten Ergebnis, sie wirken jedoch - aufgrund ihrer Abhängigkeit von der aktuellen Konjunktur – nicht strukturell und sind daher nicht dauerhaft (!) in dieser Größenordnung gesichert.

Bei der Grundsteuer als wichtige Einnahmequelle der Kommunen wird es auf deren künftige Ausgestaltung ankommen, die Auswirkungen bleiben abzuwarten.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

- Grundstücksveräußerungserlöse lassen sich nicht unbegrenzt erzielen. Dies muss insbesondere vor dem Hintergrund der bereits seit Jahrzehnten verstärkt laufenden Verkaufstätigkeiten der Hansestadt berücksichtigt werden.
- Konsolidierungshilfe aus dem Programm für 2012 -2018 erhält die Hansestadt Lübeck letztmalig mit Ablauf des Konsolidierungszeitraums für das Haushaltsjahr 2018. Das Gesetzgebungsverfahren für die Fortsetzung mit einem weiteren Programm ist noch nicht abgeschlossen.
- Die Personalkosteneinsparungen von rd. 6 Mio. € lassen sich auf Stellenvakanzen durch Langzeiterkrankungen, langwierige Stellenbesetzungsverfahren mit teilweise schwieriger Bewerberlage sowie eine hohe Fluktuation zurückführen. Somit handelt es sich hierbei nicht um echte strukturelle Einsparungen. Wenn es gelingen kann, offene Stellen wieder verstärkt dauerhaft zu besetzen, werden künftig Personalkosten in erforderlicher Höhe anfallen.
- Bezüglich des Infrastrukturvermögens bleibt ein erheblicher Unterhaltungsstau abzarbeiten, der die kommenden Haushalte belasten wird. Ein hervorstechendes Problem wird dabei die geringe Kapazität der Firmen sein, welche aufgrund der prosperierenden Konjunkturlage nach wie vor ausgelastet sind.
- Die jetzige Zinsersparnis von 4,3 Mio. € aufgrund der aktuellen Zinslage ist gleichfalls nicht strukturell bedingt. Eine mögliche Erhöhung des Zinsniveaus stellt für die Hansestadt Lübeck ein erhebliches Risiko für die künftigen Haushalte dar.
- Die nach wie vor bestehende Altschuldenproblematik wird durch die gute Konjunktur lediglich überdeckt, sie ist aber nicht gelöst.
- Preissteigerungsraten und Tarifpolitik lassen den Aufwand stetig ansteigen, während der Ertragsseite Grenzen gesetzt sind.

3 Gesamtdarstellung

prognostiziertes Ergebnis zum 31.12.2018	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Einnahmenüberschuss aus den Produkten der Allgem. Deckungsmittel	398.291.600	465.022.928	66.731.328
Summe aller Zuschussbudgets der Fachbereiche	-434.996.100	-406.515.516	28.480.584
Fehlbedarf/Überschuss	-36.704.500	58.507.412	95.211.912

Der Überschuss ermittelt sich aus der Differenz zwischen den Allgemeinen Deckungsmitteln und der Summe aller Zuschussbudgets der Fachbereiche 1 – 5.

Diese sind nachstehend aufgeschlüsselt und ggf. mit kurzen Erläuterungen versehen.

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	422.536.400	470.845.792	48.309.392
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-17.936.700	-13.170.864	4.765.836
Konzessionsabgaben	12.600.000	12.600.000	0
Grundstücksan- und verkäufe	7.145.800	20.801.900	13.656.100
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-26.053.900	-26.053.900	0
Einnahmenüberschuss	398.291.600	465.022.928	66.731.328

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln:

Die positive Entwicklung gegenüber der Planung 2018 um 66,7 Mio. € lässt sich auf wenige markante Positionen zurückführen:

- Die Gewerbesteuer erbringt netto (= ohne Gewerbesteuerumlage von 3,7 Mio. €) aufgrund der guten Wirtschaftslage Mehrerträge von 20,3 Mio. €, davon Einmaleffekte von ca. 9 Mio. €.
- Umsatzsteuererstattungen aus Betriebsprüfungen erhöhen das Ergebnis um weitere 0,4 Mio. €.
- Zuweisungen vom Land werden in zusätzlicher Größenordnung von 7,5 Mio. € erwartet (Schlüsselzuweisungen 2,6 Mio. €; Förderung von Infrastrukturmaßnahmen 4,9 Mio. €).
- An Konsolidierungshilfe erhält die HL insgesamt 20,46 Mio. € (2017: 0,46 Mio. €; 2018: 20 Mio. € Abschlag).
- Die Fehlbetragszuweisungen aus der Abrechnung 2016 belaufen sich auf zusätzliche 0,5 Mio. €.
- Der Zinsaufwand reduziert sich um 4,3 Mio. € durch verzögerte Kreditaufnahme sowie aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.
- Die Grundstücksveräußerungserlöse übersteigen die Planung unter Berücksichtigung der Anlagenabgänge um weitere 13,6 Mio. € (Erlöse 17,4 Mio. €; Abgänge 3,8 Mio. €).

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-33.094.700	-32.380.300	714.400
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-120.829.800	-105.658.542	15.171.258
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-32.838.800	-32.329.347	509.453
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-192.430.700	-192.280.012	150.688
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-55.802.100	-43.867.315	11.934.785
Summe aller Zuschussbudgets	-434.996.100	-406.515.516	28.480.584

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Fachbereichsbudgets (detaillierte Begründungen siehe Fachbereichsseiten):

Fachbereich 1:

Die Verbesserung entsteht insbesondere aus verminderten Personalaufwendungen aufgrund unterjähriger Stellenvakanzen im Fachbereich.

Fachbereich 2:

Die prognostizierte Gesamtverbesserung entfällt zur Hälfte auf das Produkt

- 312101 - SGB II mit netto 7,3 Mio. € Haushaltsentlastung
Die gute Arbeitsmarktlage sowie die Aussetzung des Familiennachzuges haben dazu geführt, dass weniger Bedarfsgemeinschaften als prognostiziert bestanden. Dies führt zu deutlichen Minderaufwendungen von 10 Mio. € bei den Kosten der Unterkunft (KdU).
Die Erhöhung der flüchtlingsbedingten KdU-Erstattung, rückwirkend zum 01.01.2017, bedingt eine zusätzliche einmalige Bundeserstattung von 1,2 Mio. € bei gleichzeitig niedrigeren Erstattungen von 3,88 Mio. € in Folge geringerer Aufwendungen.

Im Weiteren entfallen Ergebnisverbesserungen insbesondere auf die Produkte

- 315201 - SeniorInneneinrichtungen mit 858 T€ und
418001 - Kurbetrieb Travemünde mit 115 T€ aufgrund der verbesserten Jahresergebnisse 2017
- 411001 - Krankenhausinvestitionsbeitrag mit 308 T€ wegen höherer Beteiligung des Landes
- 111020 - Grundstücksmanagement mit 600 T€, da weniger Entschädigungen für bauliche Anlagen bei Auslaufen von Erbbaurechten zu zahlen waren
- 311001 - Grundversorgung und Hilfen SGB XII mit netto 1,78 Mio. € aufgrund geringerem Nettoaufwand bei SGB XII-Leistungen und geringeren Personalaufwendungen.
- 315001 - Soziale Einrichtungen und Angebote mit 3,82 Mio. € insbesondere bei den Unterkunfts- und Betreuungsaufwendungen für Flüchtlinge aufgrund sinkender Unterbringungszahlen (2,1 Mio. €) und Mehrertrag aus einer Sonderzahlung Restmittel 2017 (1,01 Mio. €)

Fachbereich 3:

Insbesondere geringere Personalaufwendungen (s.u.) und Ertragsminderungen.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Fachbereich 4:

Mehraufwendungen von 900.000 Euro beim Theater (siehe Vorlage VO/2018/06391) sowie Personalminderaufwendungen (s. u.) von rd. 1 Mio. Euro, diese sind nur an dieser Stelle dargestellt, nicht in den einzelnen Produkten des FB 4 (ab Seite 28).

Fachbereich 5:

Verbesserungen ergeben sich bei den Produkten

- 111029 - Gebäudemanagement von 9,5 Mio. €, da Mittel zur Unterhaltung voraussichtlich nicht in vollem Umfang (ca. 7,8 Mio. €) verausgabt werden können. Zum Teil werden inzwischen höhere Erträge als geplant erwartet (1,7 Mio. €).
- 552001 – Wasser und Hafen von 2,2 Mio. €, da insbesondere die LHG-Zahlung an die LPA im Rahmen des Nutzungsvertrages höher ausfällt als geplant (1,9 Mio. €).

Personal

Nachrichtlich: Personalaufwand pro Fachbereich <i>inkl. Versorgungsaufwendungen</i>	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Personalaufwand FB 1	-22.311.200	-21.700.000	611.200
Personalaufwand FB 2	-25.126.100	-24.000.000	1.126.100
Personalaufwand FB 3	-40.334.200	-38.834.200	1.500.000
Personalaufwand FB 4	-47.348.100	-46.297.412	1.050.688
Personalaufwand FB 5	-46.282.500	-44.530.000	1.752.500
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel	-28.000.000	-28.000.000	0
Personalaufwendungen gesamt	-209.402.100	-203.361.612	6.040.488

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Personalkosten:

Fachbereiche 1 - 5:

In allen Fachbereichen führten ähnliche Gründe zu reduziertem Personalaufwand. Im Einzelnen handelt es sich um

- langwierige und erfolglose Wiederbesetzungsverfahren, u.a. durch Mangel an Fachkräften
- späte Nachbesetzungen bei Stellenvakanzen
- Langzeiterkrankungen von MitarbeiterInnen
- Personalfluktuat.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Fachbereich 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
 Bereich: 3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten
 Produkt: 122003 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten
 Verantwortlich: Melanie Wöhlk

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.073.884	2.104.100	2.284.100	180.000	180.000,-- € Mehreinnahme bedingt durch Fallzahlsteigerungen bei den Ausweisdokumenten.
Aufwand	-5.528.420	-7.187.000	-6.767.000	420.000	Erhöhte Sachkosten durch Fallzahlsteigerungen bei den Ausweisdokumenten werden kompensiert durch 600.000,-- € Personalkosteneinsparungen (geringere tarifrechtl. Veränderungen als kalkuliert aufgrund des neuen Tarifrechtes u. teilweise unbesetzte Planstellen).
Saldo	-3.454.535	-5.082.900	-4.482.900	600.000	
Strukturdaten					
Meldevorgänge	59.431	59.000	60.000	1.000	
Personalausweise	19.999	18.000	20.500	2.500	
vorläufige Personalausweise	2.621	2.900	2.800	-100	
Reisepässe	8.330	7.400	8.300	900	
vorläufige Reisepässe	200	130	200	70	
Lübeckcard	1.464	2.000	1.800	-200	
Bewohnerparkausweise	entfällt	150	0	-150	
Fundfahräder	380	400	370	-30	
Einbürgerungen	234	350	240	-110	
Aufenthaltstitel	4.862	4.500	4.800	300	
Gewerbean-, um- und abmeldungen	3.945	4.600	3.900	-700	
Gewerbeauskünfte	2.718	3.100	3.000	-100	
Gewerbeuntersagungsverfahren	78	60	70	10	
Jagd- und waffenrechtliche Erlaubnisse	929	700	900	200	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
 Bereich: 3.327 - Verkehrsangelegenheiten - ohne verkehrslenkende Maßnahmen
 Produkt: 122005 - Verkehrsangelegenheiten
 Verantwortlich: Melanie Wöhlk (komm.)

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	7.388.915	7.441.000	7.041.000	-400.000	400.000,-- € Mindereinnahmen bedingt durch rückläufige Fallzahlen in der Geschwindigkeitsüberwachung und im ruhenden Verkehr.
Aufwand	-6.094.686	-7.081.700	-6.781.700	300.000	300.000,-- € Personalkosteneinsparungen durch unbesetzte Planstellen.
Saldo	1.294.229	359.300	259.300	-100.000	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bearbeitung der allg. Bußgeldverfahren					
<i>Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren beträgt nicht mehr als 6 Monate</i>					
Summe der Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren i.V. zur Gesamtzahl der Bußgeldverfahren	96 %	80 %	95 %	15 %	
4 Taxen- und Mietwagen- und Busgewerbe, Güterkraftverkehr und Fahrschulwesen					
<i>Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer einer Taxen- und Mietwagengenehmigung beträgt nach Vorlage aller Antragsunterlagen nicht mehr als 2 Monate</i>					
Summe d. Genehmigungen m. Bearbeitungszeit bis 2 Monate i.V. zur Gesamtzahl der Genehmigungen im gleichen Zeitraum	1 %	90 %	100 %	10 %	
6 Verfolgung von OWI im fließenden Verkehr					
6.2 Erfolgreicher Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage (höhere Verwertbarkeit der Fotos / Verbesserung der Bildqualität)					
Verwertbare Bilder im Verhältnis zu den erzeugten Bildern	83 %	75 %	85 %	10 %	
7 Verfolgung von OWI im Rahmen des Ordnungsdienstes					
<i>Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb eines Werktages</i>					
Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird, i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90 %	90 %	95 %	5 %	
Strukturdaten					
Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen	6.444	5.900	6.400	500	
Erteilung nach vorausgegangener Entziehung	186	220	200	-20	
Neuzulassungen von Kfz	7.790	7.500	7.700	200	
Umschreibungen, Wiederzulassungen	22.788	25.000	23.000	-2.000	
Fahrzeug-Stillegungen	27.202	28.000	27.000	-1.000	
Sonstige Veränderungen im Kfz-Bestand	70.616	69.000	70.000	1.000	
Verwarnungen/Bußgeldbescheide im ruhenden Verkehr (Halten, Parken), Kommune	108.550	120.000	109.000	-11.000	
Verwarnungen / Bußgeldbescheide im fließenden Verkehr, Kommune	105.249	130.000	105.000	-25.000	
Bearbeitete Vorgänge des Ordnungsdienstes	3.406	6.000	3.500	-2.500	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.370 - Feuerwehr

Produkt: 126001- Gefahrenabwehr

Verantwortlich: Bernd Neumann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Bekämpfung von Bränden und technische Hilfeleistung					
2.1 Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit 10 Feuerwehrleuten in 10 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.					
Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (10 Feuerwehrleute in 10 Min. nach Eingang d. Notrufs)		80 %	88%	8 %	
2.2 Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit weiteren 6 Feuerwehrleuten in 15 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.					
Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (weitere 6 Feuerwehrleute in 15 Min. nach Eingang des Notrufs)		80 %	73%	-7 %	
Strukturdaten					
Einsätze zur Brandbekämpfung		900	1.300	400	
Einsätze zur technischen Hilfeleistung		1.300	750	-550	
Sicherheitswachen in Stunden	1.801	2.000	1.877	-123	
Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren	823	750	864	114	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.370 - Feuerwehr

Produkt: 127001 - Rettungsdienst

Verantwortlich: Bernd Neumann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	15.091.732	19.070.100	18.100.000	-970.100	Mit den Kostenträgern (Krankenkassen / Krankenkassenverbände) konnten noch keine Entgelte vereinbart werden, die die seit 2016 gestiegenen Aufwendungen berücksichtigen.
Aufwand	-17.495.162	-17.423.800	-17.410.000	13.800	
Saldo	-2.403.430	1.646.300	690.000	-956.300	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Notfallrettung (inkl. Notarztendienst) und Krankentransport					
Rettungswagen und / oder Notarzteinsatzfahrzeug treffen innerhalb von 10 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort ein.					
Summe der Einsätze mit Zielerfüllung an Summe der Einsätze gesamt.		95 %	86%	-9 %	
Strukturdaten					
Rettungswageneinsätze (Notfallrettung)	ca. 24.000	23.000	25.100	2.100	
Krankentransporte	ca. 33.000	32.000	30.400	-1.600	
Vorhaltestunden (Sollstunden) Krankentransport pro Jahr		59.651	66.274	6.623	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.820 - Stadtwald

Produkt: 555001 - Land- und Forstwirtschaft

Verantwortlich: Knut Sturm

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	1.522.289	1.830.700	1.634.074	-196.626	
Aufwand	-2.421.930	-2.553.400	-2.506.584	46.816	
Saldo	-899.641	-722.700	-872.510	-149.810	Wegen des großen Holzangebotes nach Windwurf in ganz Norddeutschland durch das Sturmtief "Friederike" im Januar 2018 ist der Markt beim Nadelholz gesättigt.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bewirtschaftung des Waldes (Holzwerbung, Wildmanagement, Waldpflege, sonstige Waldnutzung)					
1.2 Der Kernbereich der Waldwirtschaft muss einen Überschuss erzielen.					
Überschuss in Euro pro ha Holzboden	35	60	54	-6	Siehe oben.
1.3 Vorratsaufbau als Beitrag zur CO₂-Reduzierung / zum Klimaschutz					
Vorratsfestmeter pro ha		425	430	5	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
 Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
 Produkt: 122004 - Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz
 Verantwortlich: Birgit Hartmann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	403.137	508.200	384.509	-123.691	Verschiebung Projekte Altlastenerkundungen
Aufwand	-3.312.622	-3.542.400	-2.784.178	758.222	s.o + unbesetzte Planstellen
Saldo	-2.909.486	-3.034.200	-2.399.669	634.531	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
4 Aufgaben im Bodenschutz und Altlasten					
<i>Bearbeitung von Altlastverdachtsflächenanfragen und von Gutachtenvorabzügen innerhalb 15 Arbeitstagen</i>					
Anzahl der Fälle, bei denen die Frist von 15 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	30	30	durch Personalengpässe Priorisierung der Tätigkeiten
Strukturdaten					
wasserrechtliche Bescheide	102	100	130	30	
Gefahrenabwehrmaßnahmen	22	30	60	30	
Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")	390	400	330	-70	durch Personalengpässe Priorisierung der Tätigkeiten
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	36,85	40,65	38,15	-2,50	unbesetzte Planstellen

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
 Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
 Produkt: 554001 - Naturschutz und Landschaftspflege
 Verantwortlich: Birgit Hartmann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	258.451	251.400	396.132	144.732	Projektmittelverschiebung Regionbranding
Aufwand	-1.212.808	-1.467.200	-1.167.800	299.400	Minderausgaben bei Personal- u. Sachkosten
Saldo	-954.358	-1.215.800	-771.668	444.132	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	12,50	13,90	12,90	-1,00	unbesetzte Planstelle